

Anhang 3 Anerkannte Weiterbildungsstätten Weiterbildner/innen (Liste)

Der Vorstand der SVVLD erlässt aufgrund von Artikel 3 des R-SVVLD-FVH folgenden Anhang zum genannten Reglement.

A3.1 Weiterbildungsstätten

A3.1.1 Universitäre Institute

A3.1.1.1 Die SVVLD anerkennt grundsätzlich die Institute und Abteilungen der Vetsuisse Fakultät der Universitäten Bern und Zürich als Weiterbildungsstätten.

A3.1.1.2 Ebenso werden Weiterbildungen in anderen Fakultäten und an ausländischen Universitäten anerkannt, sofern diese

- a) eine vergleichbare Infrastruktur und Qualität bieten
- b) den entsprechenden Fachbereich analog zu den unter A3.1.2 von Privatlabors geforderten Punkten abdecken und
- c) eine schriftliche Dokumentation der durchgeführten Weiterbildung vorliegt. Der Entscheid über die Anerkennung erfolgt durch den Vorstand der SVVLD.

A3.1.2 Kantonale und Privatlabors

Nicht universitäre Labors werden als Weiterbildungsstätten anerkannt, sofern folgende Bedingungen erfüllt sind:

- a) Laborleitung durch eine Titelträgerin / einen Titelträger FVH in Labor- und Grundlagenmedizin, bzw. FVH in veterinärmedizinischer mikrobiologischer Diagnostik oder FAMH in dem für den Kandidaten relevanten Bereich.
- b) Mindestens 2/3 der für den entsprechenden Fachbereich aufgeführten Lernziele und Inhalte müssen an der Weiterbildungsstätte durch die Kandidatinnen und Kandidaten während der strukturierten Weiterbildung mindestens einmal praktisch durchgeführt werden können.
- c) Diagnostiklabors müssen Tierseuchenuntersuchungen durchführen und durch die METAS oder eine analoge Kontrollinstanz (ausländische Labors) anerkannt sein.

A3.2 Weiterbildner

Als Weiterbildnerinnen und Weiterbildner werden Spezialisten der entsprechenden Fachgebiete anerkannt. Als solche gelten:

- a) Institutsleiter (Ordinarius), Assistenzprofessoren und Privatdozenten
- b) Titelträger FVH oder FAMH für das entsprechende Fachgebiet
- c) Andere Dokumentation der Fachkompetenz (z.B. European Board of Veterinary Specialisation)

A3.3 Evaluationsgespräche

Im Sinne einer begleitenden formativen Evaluation müssen mindestens alle sechs Monate und jeweils am Ende einer Weiterbildungsperiode Evaluationsgespräche zwischen dem

Laborleiter und dem Kandidaten durchgeführt werden, in denen die Leistungen des Kandidaten beurteilt und Weiterbildungsziele festgelegt werden.

Beim Auftreten von Konfliktsituationen kann von beiden Seiten ein zusätzliches Evaluationsgespräch verlangt werden.

Die Evaluationsgespräche und ihre Ergebnisse sind im Weiterbildungsprotokoll einzutragen.

A3.4 Liste der Weiterbildungsstätten und Weiterbildner

Die nachfolgende Liste enthält die anerkannten Weiterbildungsstätten und Weiterbildnerinnen / Weiterbildner der Vetsuisse-Fakultät und der in der Schweiz tätigen nicht universitären veterinärmedizinischen Labors. Die Liste ist nicht abschliessend und kann jederzeit auf Antrag durch den Vorstand der SVVLD nach Anerkennung durch den Vorstand der GST (Art. 5.8.1 und 5.8.2. BO und Art. 3.5. VSBO) erweitert werden.

Weiterbildungsstätte	Weiterbildnerin / Weiterbildner	Fachbereich
Institut für Parasitologie der Vetsuisse Fakultät und der Medizinischen Fakultät Universität Bern Länggass-Strasse 122 Postfach CH - 3001 Bern http://www.ipa.vetsuisse.unibe.ch/	Prof. Dr. B. Gottstein	Parasitologie
Institut für Veterinär- Bakteriologie Vetsuisse Fakultät Universität Bern Länggass-Str. 122 Postfach CH-3001 Bern http://www.vbi.vetsuisse.unibe.ch/	Prof. Dr. J. Frey	Bakteriologie
Institut für Veterinär- Virologie Vetsuisse Fakultät Universität Bern Länggass-Str. 122 Postfach CH-3001 Bern http://www.ivv.unibe.ch/	Prof. Dr. E. Peterhans PD Dr. R. Zanoni	Virologie
	Dr. G. Bertoni	Immunologie
Institut für Tierpathologie Vetsuisse Fakultät Universität Bern Länggass-Str. 122 Postfach CH-3001 Bern http://www.itpa.vetsuisse.unibe.ch/	Prof. Dr. M. Suter Prof. Dr. M. Welle	Pathologie

Weiterbildungsstätte	Weiterbildnerin / Weiterbildner	Fachbereich
Vetsuisse-Fakultät Universität Bern Abteilung Veterinär-Pharmakologie und Toxikologie Länggassstrasse 124 Postfach 8466 CH-3001 Bern http://www.vetmed.unibe.ch/content/department_praeklinik/veterinaer_pharma_toxikologie/index_ger.html	Prof. Dr. M. Mevissen	Pharmakologie Toxikologie
Institut für Veterinär Biochemie und Molekularbiologie Vetsuisse-Fakultät Universität Zürich Winterthurerstrasse 190 CH-8057 Zürich http://www.vetbio.uzh.ch/index.html	Prof. Dr. U. Hübscher	Biochemie
Institut für Veterinär bakteriologie Vetsuisse-Fakultät Universität Zürich Winterthurerstrasse 270 CH-8057 Zürich http://www.ivb.uzh.ch/index.html	Prof. Dr. M. Wittenbrink	Bakteriologie
Institut für Parasitologie Vetsuisse-Fakultät Universität Zürich Winterthurerstrasse 266a CH-8057 Zürich http://www.uzh.ch/paras/	Prof. Dr. P. Deplazes Dr. F. Grimm	Parasitologie
Virologisches Institut Vetsuisse-Fakultät Universität Zürich Winterthurerstrasse 266a CH-8057 Zürich http://www.vetvir.uzh.ch/frame.html	Prof. Dr. M. Ackermann PD Dr. M. Engels	Virologie
Institut für Veterinärpathologie Vetsuisse-Fakultät Universität Zürich Winterthurerstrasse 268 CH-8057 Zürich http://www.vetpathology.uzh.ch/index.html	Prof. Dr. A. Pospischil	Pathologie
Veterinärpharmakologie und –Toxikologie Vetsuisse-Fakultät Universität Zürich Winterthurerstr. 260 CH-8057 Zürich http://www.vetpharm.uzh.ch/	Prof. Dr. F.R. Althaus Prof. Dr. H.P. Nägeli	Pharmakologie Toxikologie

Weiterbildungsstätte	Weiterbildnerin / Weiterbildner	Fachbereich
Veterinärmedizinisches Labor Vetsuisse-Fakultät Universität Zürich Winterthurerstr. 260 CH-8057 Zürich http://www.vetlabor.uzh.ch	Prof. Dr. med. vet. H. Lutz Prof. Dr. med. vet. R. Hofmann-Lehmann	Hämatologie Klinische Chemie
Institut Galli-Valerio * Rue César-Roux 37 CH-1014 Lausanne http://www.dec.vd.ch/svet/prestations.html	PD Dr. A. Waldvogel	Bakteriologie Virologie Parasitologie
Diavet * Schlyffistrasse 10 Postfach 43 CH-8806 Bäch http://www.diavet.ch	Dr. M. Rosskopf	Bakteriologie Virologie Parasitologie Pathologie
IKMI * Frohbergstrasse 3 CH-9001 St.Gallen http://www.ikmi.ch	Dr. D. Brunner Dr. B. Meyer	Bakteriologie Virologie Parasitologie Pathologie

* Die bezeichneten Weiterbildungsstätten können maximal $\frac{3}{4}$ der strukturierten Weiterbildung in den von ihnen betreuten Fachbereichen übernehmen. Die restliche Ausbildungszeit ist in einer universitären Weiterbildungsstätte zu absolvieren.

A3.5 Inkrafttreten

Der Anhang wurde vom Vorstand der SVVLD am 22. Februar 2008 verabschiedet und tritt auf den 1. Juli 2008 in kraft.